

## Engel: Agenten Gottes

EinBlick in die Welt der Engel und ihre Bedeutung für unser Leben

### **Thema: Engel: Agenten Gottes – EinBlick in die Welt der Engel und ihre Bedeutung für unser Leben**

**Ev. Bezug zum Interview:** Von **Erika Hunziker** haben wir gehört, wie sie sich im Nebel verirrt hatte. Ein Engel wies ihr den richtigen Weg. Sie wurden von einem Schutzengel vor dem Absturz bewahrt.

**Ev. Bezug zum Theater:** Die Geschichte von dem Mann der Selbstmord machen wollte ist wahr. Er glaubt, dass ein Engel ihm das Leben gerettet hat.

#### **Frage: Hättest du gerne einen Schutzengel?**

**Zwischen durch konfrontiert** uns das **Leben** mit echten **Herausforderungen**.

- Da gibt es den **gefährlichen Strassenverkehr**, in dem wir uns fast täglich befinden.
- Oder es gibt **unzählige todbringende Krankheiten** die uns bedrohen. Vor kurzem hat mir eine angehende Arztsekretärin gesagt, dass es eigentlich an ein Wunder grenzt, wenn wir gesund sind, im Blick auf all die Krankheiten die es gibt.
- Oder unseren **Kindern könnte etwas zustossen**.
- Usw.

**So ein Schutzengel wäre doch ganz praktisch, oder?**

**Beim Vorbereiten der Predigt** fand ich unter dem **Stichwort: „Schutzengel“ im Google:** <sup>1'440'000 (2007):</sup> 895'000 (2014) Treffer.

In **Wikipedia** habe ich dann nachgelesen, dass laut **Umfrage des Magazins GEO** (2005) 2/3 aller Deutschen auf die Hilfe von Schutzengeln vertrauen.

Gleichzeitig stand dort, dass laut einer **Umfrage des Instituts für Demoskopie** (2006) der Glaube an Wunder in den letzten Jahren von 29 auf 56% gestiegen ist.

Der **Glaube an Schutzengel, ist in Mode!** Der Mensch hat gemerkt, dass **auf die Technik kein absoluter Verlass** ist. Sie hilft nicht bei technisch unlösbaren Problemen.

**Deshalb sind das Übernatürliche und auch Engel in.**

Damit lässt sich natürlich auch **Profit schlagen.**

Und so gibt es den **Schutzengel auch zu kaufen!**

(Bild von Schutzengel)

In der Produktebeschreibung heisst es:

„**Schutzengel**

**Dieser Schutzengel ist ein handgefertigtes Unikat. Ein Schutzengel zur rechten Zeit schützt oft vor Unannehmlichkeit. Inkl. kleinem Schutzbrief.**

**Höhe: 4.5 cm**

**Material: Ton**

**Preis: 9,90“**

**Frage: Glauben wir wirklich,** dass 4.5 cm Ton für 9,90 inkl. einem kleinen Schutzbrief uns zur rechten Zeit vor Unannehmlichkeiten schützen kann?

- ***Gibt es tatsächlich Schutzengel?***
- ***Wenn ja, warum helfen sie manchmal - und warum helfen sie offensichtlich manchmal auch nicht? – nicht immer werden wir von Schicksalsschlägen bewahrt.***

- **Gibt es vielleicht noch Wichtigeres als „nur“ vor Schicksalsschlägen geschützt zu werden?**
- **Haben die Engel vielleicht eine Botschaft für uns?**

Auf diese Fragen möchte ich versuchen eine Antwort zu geben.

## **1. Engel dienen und schützen Menschen**

Die **Bibel berichtet** uns eine ganze Menge über Engel. **Etwa 300 Mal** ist von Engeln die Rede.

Ich lese **zwei Bibelstellen** vor:

**Hebr 1,14:** *Die Engel sind doch alle nur Geister, die Gott geschaffen hat zum Dienst an den Seinen. Er schickt sie denen zu Hilfe, die Anteil an der endgültigen Rettung haben sollen.*

**Ps 34,8:** *Alle, die dem HERRN gehorchen, umgibt sein Engel mit mächtigem Schutz und bringt sie in Sicherheit.*

**Zwei Aussagen** sind mir dabei spez. aufgefallen:

**1. gibt uns Gott die Zusicherung, dass uns seine Engel, seine Agenten, dienen.** Engel beschützen uns.

Ist das nicht **fantastisch?!**

Es ist beruhigend zu wissen, dass Gott seine Agenten sendet um mich zu beschützen!

**2. Schutz und Dienst wird denen zugesagt, die Anteil an der endgültigen Rettung haben und das sind die, die dem Herrn gehorchen.**

Anders ausgedrückt. **Gott hilft den Menschen, die mit ihm in einer persönlichen Beziehung** stehen. Dies tut er zum Teil durch Engel.

**Frage: Darf ich dich Fragen: Stehst du unter dem Schutz Gottes? Stehst du in einer persönlichen Beziehung mit dem lebendigen Gott Jesus Christus?**

**Bsp.** Ein **Bsp.** aus der Bibel das die angesprochenen **Tatsachen verdeutlichen** steht im **Buch Daniel**.

**Wir lesen von einem König, der verboten** hatte, andere Götter, als ihn den König, anzubeten. **Der Prophet Daniel** war ein gottesfürchtiger Mann und **weigerte sich** diesem Befehl gehorsam zu leisten. Er betete weiterhin zum lebendigen Gott.

**Daniel** wurde von einigen Männern **verraten** und zum Tode verurteilt.

Damals warf man zum Tode Verurteilte in eine Grube, in der sich hungrige Löwen befanden. Diese würden dann kurzen Prozess machen. **(Vergleich - Bärengraben in Bern)**

Am **folgenden Tag kam der König**, der Daniel sehr gemocht hatte, zur Löwengrube um nach zu sehen, was passiert war:

**Dan 6,20-23:** *Beim ersten Morgengrauen stand er (König) auf, lief zur Löwengrube 21 und rief schon von ferne voller Angst: »Daniel, du Diener des lebendigen Gottes, hat dich dein Gott, den du so treu verehrst, vor den Löwen retten können?« 22 Daniel antwortete: »O König, mögest du ewig leben! 23 Mein Gott sandte seinen Engel und verschloss den Löwen den Rachen, sodass sie mir nichts antun konnten. Denn er hat keine Schuld an mir gefunden und auch gegen dich, mein König, habe ich kein Unrecht begangen.«*

**Wir stellen fest:**

1. Gott sandte seinen Engel um Daniel zu retten.
2. Gott sandte den Engel zu Daniel, der Gott vertraute. Daniel stand in einer persönlichen Beziehung mit Gott, das zeigen seine Gebete.

**Bsp: Eine weitere Geschichte aus unserer Zeit, las ich von Missionaren, die in einer wilden Bergregion in Zentralamerika unterwegs** waren. Sie waren von einem kleinen Dorf zum nächsten unterwegs, um den Menschen von Jesus Christus zu erzählen.

Die Bergstrassen waren äusserst gefährlich, da sie in der tropischen Regenzeit unterwegs waren. Immer wieder gab es starken Steinschlag und sie sanken im Schlamm ein.

Plötzlich kam die Wagenkolonne zum Stillstand. Vor ihnen lag ein riesiger Berg von Felsbrocken, der die Strasse total verschüttet hatte.

Da es am Eindunkeln war, entschloss sich die Gruppe in den Autos zu übernachten und am nächsten Tag weiter zu sehen. Bevor sie sich einigermaßen gemütlich machten, kamen alle zusammen und beteten.

Wieder zurück in den Autos klopfte es ans Fenster. Draussen stand ein Mann. Sie öffneten das Fenster. Er sagte auf Spanisch und mit Handzeichen, dass sie diesen Platz sofort verlassen sollten, weil ihnen hier grosse Gefahr drohe. Er half die Autos umzuparkieren und war dann, auf geheimnisvolle Art verschwunden.

Als der neue Tag anbrach konnten sie die Lage erst richtig überblicken. Sie waren hoch oben in den Bergen. Auf der einen Seite eine tiefe Schlucht, und auf der anderen eine steil aufragende Felswand.

Die Strasse vor ihnen wurde in der Nacht nochmals durch eine riesige Felslawine verschüttet; und zwar genau an der Stelle, wo sie gebetet hatten und die Auto standen, bevor sie umparkierten.

**Ja, es ist gut, einen Schutzengel zu haben!**

**Oftmals erscheint dieser als Mensch** und wir merken gar nicht, dass es ein Engel war. Im Nachhinein können wir es vielleicht erahnen.

Ich bin auf jeden Fall froh, dass Gott seinen Engeln befohlen hat mich zu beschützen, egal ob ich es merke oder nicht.

Vielleicht hattest du dich auch schon gefragt, und...

## **2. Was ist, wenn der Schutzengel nicht eingreift?**

Die meisten von uns werden in ihrem Leben auch Schlimmes erleben. Nicht jeder, wird vor jeder Katastrophe bewahrt.

**Selbst Menschen, die an Gott glauben, für die Gott seine Engel sendet, werden nicht vor allem Leid bewahrt.**

***Ja, was ist, wenn der Schutzengel nicht eingreift?***

**Bsp: In der Apg lesen wir von Petrus und Jakobus.** Beides Christen, die für den Glauben an Jesus ins Gefängnis kamen.

**Petrus** wurde auf wunderbare Art und Weise durch einen Engel befreit. **Mitten in der Nacht**, wird er von einem Engel geweckt. Die Ketten fallen ab. Die eisernen Tore öffnen sich. Vorbei geht es an den Wachen und draussen in der Freiheit ist der Engel plötzlich verschwunden.

Erst da merkte Petrus, was mit ihm geschehen war und dass ein Engel ihn befreit hatte.

**Ganz anders erging es Jakobus kurze Zeit vor ihm.** Jakobus wurde ebenso gefangen genommen. Aber er wurde mit dem Schwert hingerichtet.

**Ich frage mich:**

- *Warum helfen Engel manchmal und manchmal auch nicht?*
- **Warum Engel manche Kinder** und andere wieder nicht?
- **Warum verhüten Engel manche Unfälle** und andere wieder nicht?

**Nun, ich kenne nicht die ganze Antwort auf diese schwierigen Fragen.**

**Es scheint jedoch, dass es nicht Gottes letztes Ziel ist, uns vor allem Unglück und Elend zu bewahren.**

Es gibt scheinbar noch höhere Ziele.

**Es bleibt Gottes Geheimnis, warum bei jemandem ein Engel eingreift und bei einem anderen nicht.** Es ist nicht Gottes höchstes Ziel, alle die an ihn Glauben vor jedem Unglück zu bewahren. Aber Gott wird seine Gründe haben, warum er manchmal Engel als Agenten zum Einsatz bringt.

**Bsp: Eine Episode aus dem Buch Daniel** ist mir persönlich bei den Fragen **sehr hilfreich**.

Dort wird **von drei Männern berichtet**, die sich gegen den Befehl des Königs stellten und darum zum Verbrennungstod verurteilt wurden. **In der letzten Anhörung** vor dem König haben sie folgendes gesagt:

**Dan 3,16-18:** *»Wir haben es nicht nötig, dir etwas darauf zu antworten. 17 Unser Gott, dem wir gehorchen, kann uns zwar aus dem glühenden Ofen und aus deiner Gewalt retten; 18 aber auch wenn er das nicht tut: Deinen Gott werden wir niemals verehren und das goldene Standbild, das du errichtet hast, werden wir nicht anbeten.«*

**Diesen drei Männern war es nicht das Wichtigste, dass sie** vor dem Leiden und Tod bewahrt werden. Sie wussten, **wenn Gott will**, kann er sie retten!

**Ihr Bestreben war es, dass sie Gott treu blieben.**

Der **Glaube dieser drei Männer fasziniert mich!** Es geht nicht darum, dass ich **vor jedem Unheil bewahrt** bleibe, **sondern**, dass ich **in allen Hochs und Tiefs Gott treu** bleibe. Das soll mein Ziel sein!

Ich **kann keine abschliessende Antwort auf die Frage geben**, warum ein Schutzengel einen Petrus rettet und andererseits einen Jakobus sterben lässt.

**Es scheint jedoch, dass eine kurzfristige Hilfeleistung nicht immer Gottes höchstes Ziel ist.**

Ich **bin überzeugt, dass es noch Wichtigeres gibt.**

Wir werden **alle einmal sterben**. Dann wird jeder Schutzengel bei jedem Menschen mindestens einmal nicht eingreifen.

**Was passiert dann?**

Es **reicht nicht, „nur“ einen Schutzengel** zu haben. Womöglich noch aus Ton und 4,5 cm hoch.

**Wir brauchen mehr! Wir brauchen eine persönliche Beziehung zum lebendigen Gott!**

### ***3. Wir brauchen mehr als einen Schutzengel – Wir brauchen das ewige Leben!***

**Bis jetzt haben wir gesehen, dass Gottes Engel die Menschen beschützen, die mit Gott in einer persönlichen Beziehung stehen.**

**Frage: *Wie kommen wir in eine persönliche Beziehung mit dem lebendigen Gott? Und was bedeutet das konkret für unser Leben?***

**Dazu haben die Engel eine wichtige Botschaft für uns alle.** Ich lese aus der Bibel vor, was der Engel des Herrn dazu sagt:

**Mt 1,20-21:** *Während er noch hin und her überlegte, erschien ihm im Traum der Engel des Herrn und sagte zu ihm: »Josef, du Nachkomme Davids, scheue dich nicht, Maria, deine Frau, zu dir zu nehmen! Denn*

*das Kind, das sie erwartet, kommt vom Geist Gottes. 21 Sie wird einen Sohn zur Welt bringen; den sollst du Jesus nennen. Denn er wird sein Volk von aller Schuld befreien.«*

**Ein Engel erscheint Joseph** und sagt ihm, **wie er „seinen“ Sohn nennen soll.** Ist das nicht praktisch? Manche zermartern sich den Kopf, wie sie ihr Kind nennen sollen. Sie wälzen dicke Namensbücher und können sich doch nicht entscheiden. 😊

Aber darum **geht es hier eigentlich nicht.**

**„Jesus“ heisst übersetzt: „Der Herr rettet“**

Dieser **Name ist Programm!** Jesus war kein gewöhnlicher **Mensch**, nein, er war **Gottes Sohn**.

**Der Engel sagt, dass Jesus ein spezieller Auftrag hat:** „Denn er wird sein Volk von aller Schuld befreien.“

**Frage: Warum muss er die Menschen von aller Schuld befreien?**

**Schon ganz am Anfang der Menschheitsgeschichte** haben sich die Menschen gegen Gott, ihren Schöpfer, gestellt. Und das passiert bis heute immer wieder.

Der **Mensch wurde und wird schuldig vor Gott**. Diese Schuld trennt uns von Gott. Sie hindert jeden Menschen in einer persönlichen Beziehung zu seinem Schöpfer zu stehen.

**Frage: Was sind wir unserem Schöpfer denn schuldig?**

**Nun, da könnten wir vieles** aufzählen. Ich möchte nur das **wichtigste Gebot** nennen, das Jesus aufzeigte, als er danach gefragt wurde:

**Mt 22,37:** »'Liebe den Herrn, deinen Gott, von ganzem Herzen, mit ganzem Willen und mit deinem ganzen Verstand!'

**Frage: Liebst du den Herrn, den Gott der dich gemacht hat, von ganzem Herzen, mit ganzem Willen und mit ganzen Verstand?**

Das sind wir **Gott schuldig!** Sonst trennt uns diese Schuld von Gott.

(Messlatte zeichnen)

Diese **Messlatte ist für jeden Menschen viel zu hoch!** Kein **Mensch kann von sich aus dieses Gebot tatsächlich erfüllen.** Wir Menschen neigen dazu, uns zu erst zu lieben und dann noch Mal uns selbst zu lieben und dann vielleicht etwas anderes.

(Mensch zeichnen, im Vergleich so dass Messlatte unerreichbar hoch erscheint)

**Gott hat aus dem Dilemma einen Ausweg geschaffen:**

**Für alle Schuld, die uns von Gott und seiner Liebe trennt, ist Jesus Christus der Befreier geworden.**

**Er will und kann uns Menschen von der ewigen Gottverlassenheit retten** und uns in eine persönliche Beziehung mit dem lebendigen Gott bringen.

**Frage: Wie hat er das gemacht?**

**Viele wissen wahrscheinlich, dass Jesus Christus, Gottes Sohn, etwa mit 30J. an einem Kreuz hingerichtet wurde.**

**Dieser Tod war kein gewöhnlicher Tod.** Jesus starb einen **stellvertretenden Tod.**

Er **starb an unserer Stelle**, um unsere Schuld zu bezahlen, denn er war ohne Schuld. Alle Forderungen an unser Leben, die wir nicht erfüllt haben, werden durch seinen stellvertretenden Tod bezahlt.

**Wie** es der **Engel gesagt** hatte: *Er wird sein Volk von aller Schuld befreien.*

**Wer von aller Schuld befreit ist, der darf mit Gott in eine persönliche Beziehung treten.** Er darf ein Kind von Gott werden und **erhält das Ewige Leben.**

(Grosser Jesus zeichnen, der uns über die Messlatte hilft, Mit meinem Gott kann ich über Mauern springen)

**Jesus hilft uns schon heute über die Messlatte! Er macht uns vor Gott gerecht! – Wir können mit Gott in einer persönlichen Beziehung leben!**

***Frage: Hast du eine Beziehung mit dem lebendigen Gott? Bist du sicher, ob deine Schuld vor Gott getilgt ist? Stehst du unter seinem persönlichen Schutz?***

**Wenn du dazu „nein“ sagen musst,** oder es nicht so recht weisst, dann möchte ich **dich einladen**, heute unter Gottes Schutz zu kommen. Ich möchte dich **in eine persönliche Beziehung zu Gott einladen**. Ich möchte dich Einladen, **ewiges Leben** zu empfangen.

Wir haben **jetzt eine Zeit, wo wir Gott mit Liedern loben.**

**Nach dem Gottesdienst bitte ich alle, die kein Gespräch** möchten, den Saal zu verlassen und im Foyer eine gute Zeit zu erleben.

**Wenn du jedoch Fragen zum Leben mit Gott hast,** dann bleibe im Saal zurück und ich werde auf dich zukommen und mit dir das Gespräch suchen.

**Gebet**